

Tagungshinweise

Tagungsleitung

Dipl.-Ing. Cornelia Rösler (Difu)

Termin

15. Mai 2014

Tagungsort

Rathaus der Landeshauptstadt Düsseldorf
Marktplatz 1-2, Plenarsaal

Tagungsgebühren

- 95,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten und für Mitglieder des Deutschen Städtetages
- 145,- Euro für Mitglieder des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages
- 195,- Euro für alle anderen Teilnehmer/innen

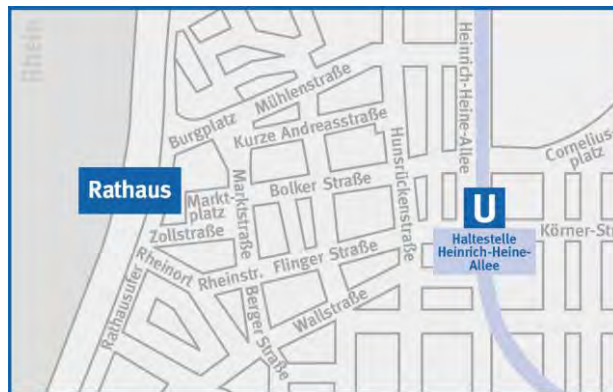
In der Gebühr sind die Tagungsunterlagen, das Mittagessen und die Pausengetränke enthalten.

Absagen

Bei Abmeldungen bis zu einer Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.



Verkehrsverbindungen

Vom Hauptbahnhof:
ab Hauptbahnhof zur Zielhaltestelle: Heinrich-Heine-Allee,
zu erreichen mit den Bahnen U 70, U 74, U 75, U 76, U 77, U 78 oder U 79 (Fahrzeit ca. 3 Minuten),
von dort 5 Minuten Fußweg durch die Fußgängerzone
bis zum Rathaus, Marktplatz 1-2

Anmeldungen (bitte nur schriftlich) und Anfragen

Deutsches Institut für Urbanistik
Frau Künzel
Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln
Telefon: 0221/340 308-0
Telefax: 0221/340 308-28

E-Mail: kuenzel@difu.de

Internet: www.difu.de

Anmeldeformulare unter:
www.difu.de/veranstaltungen/2014-05-15/fachtagung-klimaschutz.html

Kommunen zwischen Energiemarktdesign und Klimaschutzgesetzgebung

Gemeinsame Fachtagung:
Deutsches Institut für Urbanistik
Deutscher Städtetag
Landeshauptstadt Düsseldorf

15. Mai 2014 in Düsseldorf



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Klimaschutz und Energiewende müssen Hand in Hand gehen. Zur Umsetzung von gemeinsamen Zielen und zum Erreichen von Synergieeffekten werden unterschiedliche Strategien, Regelungen und Lösungswege diskutiert und zum Teil bereits ausprobiert. Die aktuellen Erkenntnisse im Kontext des Energiemarktdesigns sowie die ersten Erfahrungen mit den neuen Klimaschutzgesetzen in Nordrhein-Westfalen und in Baden-Württemberg stehen im Mittelpunkt der Fachtagung. Aus Sicht der Kommunen sind dazu vor allem folgende Fragen zu diskutieren:

- Energiemarktdesign: Welche Aspekte des Energiemarktdesigns sind für die Kommunen bedeutsam? Wie ist dabei das Zusammenspiel zwischen Kommune und kommunalen Energiedienstleistern zu gestalten? Wie ist eine planungssichere Refinanzierung effizienter Neuanlagen zu gewährleisten, damit der Modernisierungstau aufgelöst wird? Welche Mechanismen/Angebote führen zu einer bürgerfreundlichen „Strompreisbremse“?
- Klimaschutzgesetze der Länder: Welche Vorteile sind mit einem Klimaschutzgesetz für die Kommunen verbunden? Mit welchen Aufgaben werden die Kommunen betraut? Mit welchen Hürden oder Hemmnissen ist bei der Umsetzung zu rechnen? Welche Unterstützung wird benötigt?

Die Tagung wird gemeinsam vom Deutschen Städtetag, dem Deutschen Institut für Urbanistik und der Landeshauptstadt Düsseldorf durchgeführt.

Donnerstag, 15. Mai 2014

Moderation:

Cornelia Rösler (Deutsches Institut für Urbanistik, Difu, Köln)

10:00 Begrüßung

- Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Axel Welge, Deutscher Städtetag
- Cornelia Rösler, Difu

10:20 Klimaschutz neu denken – Weshalb muss die Energiewende in Deutschland gelingen?

- Prof. Rahmstorf, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, PIK

11:00 Energiemarktdesign – Stellschrauben erkennen

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Institut für ZukunftsEnergieSysteme, IZES

11:40 Probleme des Energiemarktdesign für kommunale Unternehmen

- Rainer Stock, Verband kommunaler Unternehmen e.V., VKU

12:20 Neue Gas- und Dampfturbinenkraftwerke (GuD) im Energiemarktdesign

- Dr. Udo Brockmeier, Vorstand, Stadtwerke Düsseldorf AG

13:00 Mittagspause

14:00 Klimaschutzgesetz NRW – Folgen für die Kommunen

- Dr. Achim Dahlen, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

14:45 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg – Folgen für die Kommunen

- Dr. Svea Wiehe, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

15:30 Kaffeepause

16:00 Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von: Deutscher Städtetag, IZES, VKU, Land NRW, Land Baden-Württemberg

17:00 Ende der Veranstaltung und Ausklang im Rathaus
